

Hinweis: Passehd für Fensterkuvert

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und Soziales
Abteilung Ref.V/2-1
Frau Zimmermann
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg

Referat V		02. NOV. 2015		an:		E.K.M.		Stellungnahme		Antw. der Abw. z.K.		Antw. z. Unterrichtsverf.	
-----------	--	---------------	--	-----	--	--------	--	---------------	--	---------------------	--	---------------------------	--

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie
und Soziales
Sie erreichen uns
Mo, Di, Do 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31-55 01
Fax: +49 (0)9 11 / 2 31-55 10
www.soziales.nuernberg.de



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg

Bearbeitungskennzeichen: (wird von der Stadt Nürnberg ausgefüllt)

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg.

Haushaltsjahr/Förderzeitraum	2015
Betrag in Euro	5000€

Angaben zum/r Antragsteller/in		Träger/Verein/Firma		Fanprojekt Nürnberg e.V.		Rechtsform		e.V.	
Anspruchspartner - Familienname		Teichmann		Vorname		Walter		Anrede	
Straße		Königsstraße		Hausnummer		64		Ort	
Postleitzahl		90402		Nürnberg		Herr			
Telefon		01607025184		E-Mail		fanprojekt-nuernberg@xit-online.de		Der/die Antragsteller/in ist für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt:	
X ja		nein		Bei Erstantrag bitte Vereinssatzung bzw. andere konstitutionelle Unterlagen einreichen.					

Angaben zur Bankverbindung		IBAN		DE71 7605 0101 0009 0011 32		Kreditinstitut		Sparkasse Nürnberg	
BIC		SSKND77XXX		Kontoinhaber (wenn nicht Antragsteller/in)					

Angaben zum Antrag Wurde bzw. wird bei anderen Geschäftsbereichen/Referaten/Dienststellen der Stadt Nürnberg oder bei anderen Zuwendungsgebern (Bsp. Bund, Land, EU, Stiftungen, Fernsehschötte etc.) ebenfalls ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt?	
Nein	Ja
wenn ja, bei:	

Angaben zur Maßnahme Bezeichnung der Maßnahme Weitfußballtheater	
Ort der Maßnahme Fanprojekt Nürnberg	
Ansprechpartner/in für inhaltliche Rückfragen Katja Ertseck-Troger, Andreas König	
kurze Erläuterung (ggf. Konzeption beilegen) Im Mittelpunkt stehen 2 x 90 min. Unterrichtseinheiten (UE) Fußballtraining und Theater, als gemeinsame wöchentliche Einheit, sowie einmal monatlich ein 180 min. Kunstmodul. Das Fußballtraining bzw. Sporttraining wird von Reinhold Hintermaier, einem ehemaligen Profispieler des 1. FCN und sehr erfahrenem Jugendtrainer durchgeführt. Um den persönlichen Kontakt und die damit verbundene Motivation zu gewährleisten, sollen die Ansprechpartner immer gleich bleiben. Zur Unterstützung soll es einen zusätzlichen Trainer/ Sportstudenten aus der Bayerischen Sportjugend (BSJ) für das Fußballtraining geben. Im Rahmen der UE im Bereich Theater wird mit einem erfahrenen Team von Theaterpädagogen aus der Theaterschule "Young Talents" von Andrea-Maria Hintermaier ein Theaterspiel eingeübt, welches dazu dient den eigenen Körper besser zu erfahren, mit Problemen/Erfahrungen umzugehen, lernt sich auszudrücken und sein Selbstwertgefühl zu verbessern. In Kooperation mit der Kunstszene aus Gostenhof werden wir in einem zusätzlichen freien monatlichen Modul in Kooperation mit verschiedenen Künstlern Themen erarbeiten, die am Ende fertige Collagen der Erlebnisse festhalten. Außerdem wollen wir den UMFs dabei helfen ihre Vergangenheit zu bewältigen und ihre Erfahrungen und Erlebnisse künstlerisch verarbeiten. Hierbei stehen auch die Interaktion mit der einheimischen Kunstszene im Vordergrund und die Integration der UMFs in bestehende Netzwerke. Die "Rotation" der UMFs in den Projektbereichen Fußball Theater, Kunst und Ernährung, sowie die Einbindung in die jugendliche Fußballszene rund um den 1. FCN ist Teil des Programms.	

Art der Förderung Laufende institutionelle Förderung	
Wird eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr beantragt? ja nein	
Wenn ja, Begründung	
X Projektarbeit	
Beginn der Maßnahme November 2015	Abschluss der Maßnahme 31. Mai 2016

Wer soll erreicht werden? (Zielgruppe – differenziert nach Alter und Geschlecht)

Das Projekt "Weitfußballtheater" richtet sich an minderjährige unbegleitete Flüchtlinge im Alter von 13 bis 16 Jahren. Es können sowohl Mädchen als auch Jungen teilnehmen.
Bevorzugt wird in einer Saison (November bis Mai) mit einer festen Gruppe von 30 Jugendlichen aus einer "Clearingstelle" im Nürnberger Stadtraum gearbeitet.

Was soll erreicht werden? (Ziele)

Das "Weitfußballtheater" dient sowohl der kognitiven als auch motorischen Entwicklung der jungen Teilnehmer/-innen und soll ihnen ermöglichen spielerisch einen Zugang zu den für sie fremden und noch unbekannten gesellschaftlichen Abläufen zu erhalten.
Mit Hilfe der Themen "Fußball", "Theater" und "Kunst" werden Sprachbarrieren durchbrochen und Bildungsinhalte, wie z.B. "soziales Lernen" miteinander, durch gemeinsame positive Erfahrungen (Sport, Freizeit u.a.) vermittelt. Die Entwicklung von sozialen Kompetenzen der minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge, erfolgt bedarfsorientiert in kleinen Gruppen. Die Methode des Theaters erscheint uns für unser Projekt als sinnvoll. Mit Hilfe von Theaterpädagogik lassen sich Sprachbarrieren überwinden, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl stärken. In einem spielerischen Prozess werden so physische wie kognitive Fertigkeiten und Darstellungsmuster verinnerlicht, die im Alltag in der hiesigen Gesellschaft lebensweltorientierten Einsatz finden. Dies erfolgt meistens in einer Gruppe von Gleichaltrigen, wodurch auch gewisse interkulturelle Schranken abgebaut werden können.
Durch die Einbindung jugendlicher Fußballer/-innen aus der Fußballschule (FLZ Hintermaier) und durch die Einbindung der jugendlichen Fanszene rund um den 1. FCN, kann auf diesem Wege ein integratives, inklusives und lebensweltorientiertes Gesamt-Konzept entstehen, in welchem eine flexible, angepasste Förderung geboten werden kann. Der gemeinsame Freizeitaustausch unterstützt bestenfalls eine soziale Einbindung in gleichartige Gruppen mit gleichen "alters" Interessen.
(weiteres unter beiliegender Konzeption)

Wie ist die Zielerreichung messbar? (Kennzahlen)

Eine Auswertung, sowie einen pädagogische Reflexion erfolgt schriftlich im Jahresbericht Fanprojekt Nürnberg. Vor Beginn der Maßnahme gibt es ein Kooperationsstreffen um wichtige Absprachen unter allen Beteiligten zu treffen. Nach Beendigung des ersten Durchlaufs gibt es mit allen Partnern gemeinsam eine Reflexionsrunde. Mit den Erfahrungen und Expertisen der jeweiligen Partner wollen wir das Projekt umsetzen und nach einem ersten Durchlauf steht die Überlegung im Raum, dieses Projekt auf lange Sicht auf eigene Füße zu stellen bzw. weiterzuführen.
Kooperationspartner sind die Bayerische Sportjugend (Michael Voss – Bildungsreferent Sport) – zur Einbindung der UMFs in die örtlichen Sportvereine (ggf. mit der Bereitstellung eines FSJler); der Spotservice (Günther von Papp) mit dem Programm "Integration durch Sport"; die Stadt Nürnberg (Christian Mätzler-Asylbeauftragter im Sozialamt), Clearingstellen in Nürnberg, Reinhold und Dennis Hintermaier (Fußball-Leistungs-Zentrum Hintermaier), Andrea-Maria Hintermaier (Theaterschule Young Talents), die Kunstszene aus Nürnberg Gostenhof (Janos Krieger), die Stadion Nürnberg Betriebs GmbH.

Folgende Anlagen sind beiliegend: (z.B. Mietverträge, Konzepte, etc.)

Konzept Weitfußballtheater
Detaillierter Finanz- und Kostenplan
Auszug aus dem Vereinsregister Fanprojekt Nürnberg

Gesamtkosten- und Finanzierungsplan

für beantragtes Haushaltsjahr/Förderzeitraum (gemäß Seite 1)

1	Einnahmen	Betrag in Euro
1.1	Betriebseinnahmen (z.B. Eintritt, Verkaufseinnahmen, etc.)	
1.2	Zuwendungen öffentliche Hand	
	Stadt Nürnberg:	5.000,00
	Bezirk:	
	Land:	
	Kirche:	
	Weitere:	
1.3	Zuwendungen Dritter (nicht öffentliche Hand)	
	Sponsoring:	
	Spenden:	
	Stiftungen:	
	Sonstiges:	
1.4	Finanzeinnahmen (z.B. Zinserträge)	
1.5	Eigenmittel	
	Summe der Einnahmen:	7.500,00
2	Ausgaben	Betrag in Euro
2.1	Personalausgaben	
2.2	Sachkosten	
	Honorare (weitere Gliederung bitte selbst vornehmen)	2.100,00
	Anschaffungskosten für Material	2.900,00
2.3	Finanzausgaben (z.B. Zinsaufwendungen)	
2.4	Sonstiges:	2.500,00
	Summe der Ausgaben:	7.500,00
3	Gegenüberstellung	Betrag in Euro
	Summe der Einnahmen:	7.500,00
	Summe der Ausgaben:	7.500,00
	Abschlussergebnis:	0,00
4	Beantragung	Betrag in Euro
	Bei der Stadt Nürnberg werden hiermit beantragt:	
		5.000,00

Kostenplanung für unser Projekt

Workshop/Teilb ereiche	wöchentliches Zeitraumen in Minuten	Kosten pro Lerneinheit - 90 Minuten - in €	Kosten pro Monat in €	Anschaffungs kosten in €	Ergänzende Aktivitäten
Theater	90,00	30,00	120,00	für Kopiermaterial l, Stoffe, Theaterschm nke etc. 850,00	Besuch von Theater, Oper
Fußball	90,00	30,00	120,00	Schuhe, Leibchen, Trikot, Sportmaterial etc. 850,00	Besuch von Fußballspielen im Stadion
Kunst/Ernähru ng & sonstiges nur einmal pro Monat	flexibel einmal pro Monat statt Theater oder Fußball: 180,00	30,00	60,00	Materialien wie Farben, Leinwände etc. 850,00	Besuch von Ausstellungen, Museen, Veranstaltungen, die aktuell zu bestimmten Themen passen
Kooperation mit Fans	variabel			Kennenlerness en, etc. 350,00	Inklusion durch die Kooperation mit Fans etc.
Kosten in €/Zeitrechnung	240,00	90,00	300,00	2.900,00	
Gesamtkosten November bis Mai in €:			2.100,00	2.900,00	5.000,00

Weltfußballtheater Nürnberg

Das Projekt will in Kooperation der drei Teilbereiche – Fußball, Theater und Kultur – eine Gruppe UMFs/BMFs und BMFs¹ bei ihrer Integration in die Gesellschaft unterstützen. Erreicht werden soll dies mit Fußballtraining zur Stärkung des Wirgefühls. Das Training wird von einem ehemaligen Bundesligaprofi durchgeführt. Das Theaterspiel soll die Integration, Sprachförderung und Koordination unterstützen. Als ein Highlight gelten hierbei auch die geplante Kooperation mit einer einheimischen gleichhaltigen Theatergruppe, sowie die Aufführung eines Theatersstückes. Für die Ausföhrung der kulturellen Arbeit, werden Partner aus verschiedenen Nürnbergger Kulturbereichen herangezogen. Im Zuge dieser Kooperationen ist es uns möglich Einblicke, Anknüpfungspunkte und eine Vielzahl kultureller und Integrationsfördernder Programme anzubieten und mit diesen spontan auf Bedürfnisse zu reagieren. Auch in diesem Bereich ist, dass setzen von Fokuspunkten/Highlights, im Sinne von Museumsbesuchen oder der Teilnahme an schon existierenden Kulturprogrammen geplant. Dieses Angebot ermöglicht unseren Klienten Zugang zu Projekten und Programmen, die sie sonst nicht erreichen könnten.

Abschließend soll auch die aktive Fanszene des 1. FC Nürnbergs mit in das Projekt eingebunden werden, da sich diese in regelmäßigen Abständen sozial engagiert und die UMFs/BMFs dadurch die Stadt v.a. aus der Sicht von Gleichhaltigen besser kennen lernen und es auch zu einer Bindung an den Fußball kommt.

¹ Im weiteren Verlauf des Textes werden die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge mit UMFs/BMFs abgekürzt. Hinzukommen auch noch BMF begleitete minderjährige Flüchtlinge. Diese werden mit BMF abgekürzt.

Einleitende Gedanken

Die aktuelle Situation in der Welt mit den Krisenherden u.a. in Syrien, Eritrea, Nordafrika, Afghanistan führte zu einer gestiegenen Anzahl an erzwungenen Wanderungen breiter Bevölkerungsschichten. Dabei kommt es immer mehr auch zur Flucht/ Vertreibung aus verschiedenen Gründen von ganzen Familien, aber auch von minderjährigen Flüchtlingen, die auf Kosten der gesamten Familie auf die Reise geschickt werden, um in einem anderen Land v.a. in Europa ein neues Leben anzufangen und die Familie von dort aus zu unterstützen. Die aktuellen Entwicklungen und Nachrichten werden durch diese Ereignisse bestimmt, sei es durch den toten Jungen Aylan am Strand von Bodrum oder die Situationen in Ungarn oder an den anderen europäischen Außengrenzen, erzeugen eine Betroffenheit.

Wir als Fanprojekt Nürnberg arbeiten bereits seit Jahren in verschiedenen Projekten mit UMFs/BMFs und BMFs. Diese Projekte begleiten wir in Kooperation mit der Stadt Nürnberg – Mitternachtsport – oder im Rahmen unseres Kopfball Lernzentrums, welches sich v.a. an junge Menschen aus bildungsfernen Schichten wendet, aber auch immer häufiger von sogenannten Übergangsklassen besucht wird. Die Situation und Förderung von UMFs/BMFs/BMFs ist in gewissen Bereichen bereits sehr gut entwickelt, jedoch verfolgen wir mit dem anstehenden Projekt das Ziel mit Hilfe von Theater, Fußball inklusive der Einbeziehung der eigenen Fußballfans, die jungen Menschen bei der Integration in unserer Stadt zu unterstützen. Sowie die Eingliederung der UMFs/BMFs/BMFs in die Lebenswelt Deutschlands mit all seinen Facetten. So erhoffen wir uns den jungen Menschen eine Chance bieten zu können durch den Aufbau von Freundschaften und der Bildung eines sozialen Netzwerkes sowohl emotional als auch kognitiv ein neues Heimatgefühl zu generieren.

Inhalt:

Im Mittelpunkt stehen 2 x 90 min. Unterrichtseinheiten (UE), Fußballtraining und Theater, als gemeinsame wöchentliche Einheit, sowie einmal monatlich 180 min. ein Kunstmodul.

Das Fußballtraining bzw. Sporttraining wird von Reinhold Hintermaier, einem ehemaligen Profispieler des 1. FCN und sehr erfahrenem Jugendtrainer durchgeführt. Um den persönlichen Kontakt und die damit verbundene Motivation zu gewährleisten, sollen die Ansprechpartner immer gleich bleiben. Zur Unterstützung soll es einen zusätzlichen Trainer/ Sportsstudenten aus der Bayerischen Sportjugend (BSJ) für das Fußballtraining geben.

Im Rahmen der UE im Bereich Theater wird mit einem erfahrenen Team von Theaterpädagogen aus der Theaterschule „Young Talents“ von Andrea-Maria Hintermaier ein Theaterstück eingeübt, welches dazu dient den eigenen Körper besser zu erfahren, mit Problemen/Erfahrungen umzugehen, lernt sich auszudrücken und sein Selbstwertgefühl zu verbessern.

In Kooperation mit der Kunstszene aus Gostenhof werden wir in einem zusätzlichen freien monatlichen Modul in Kooperation mit verschiedenen Künstlern Themen erarbeiten, die am Ende fertige Kollagen der Ergebnisse festhalten. Außerdem wollen wir den UMFs/BMFs dabei helfen ihre Vergangenheit zu bewältigen und ihre Erfahrungen und Ergebnisse künstlerisch verarbeiten. Hierbei stehen auch die Interaktion mit der einheimischen Kunstszene im Vordergrund und die Integration der UMFs/BMFs in bestehende Netzwerke.

Die „Rotation“ der UMFs/BMFs in den Projektbereichen Fußball Theater, Kunst und Ernährung, sowie die Einbindung in die jugendliche Fußballfanszene rund um den 1. FCN ist Teil des Programms.

Zielgruppe:

Das Projekt richtet sich an minderjährige Flüchtlinge im Alter von 13 bis 16 Jahren. Es können sowohl Mädchen als auch Jungs teilnehmen.

Bevorzugt wird in einer Saison (August bis Mai) mit einer festen Gruppe von 30 Jugendlichen aus einer Clearingstelle im Nürnberger Stadtraum gearbeitet.

Zielsetzung:

Das Projekt dient sowohl der kognitiven als auch motorischen Entwicklung der jungen Teilnehmer/innen und soll ihnen ermöglichen spielerisch einen Zugang zu den für sie fremden und noch unbekannten gesellschaftlichen Abläufen zu erhalten.

Mit Hilfe der Themen „Fußball“, „Theater“ und „Kultur“ werden Sprachbarrieren durchbrochen und Bildungsinhalte, wie z.B. „soziales Lernen“ miteinander, durch gemeinsame positive Erfahrungen (Sport, Freizeit u.a.) vermittelt. Die Entwicklung von sozialen Kompetenzen der UMFs/BMFs erfolgt bedarfsorientiert in kleinen Gruppen. Mit Hilfe von Theaterpädagogik lassen sich Sprachbarrieren überwinden, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl stärken. In einem spielerischen Prozess werden so physische wie kognitive Fertigkeiten und Darstellungsmuster verinnerlicht, die im Alltag in der hiesigen Gesellschaft lebensweltorientierten Einsatz finden. Dies erfolgt meistens in einer Gruppe von Gleichartigen, wodurch auch gewisse interkulturelle Schranken abgebaut werden können.

Durch die Einbindung jugendlicher Fußballer/-Innen aus der Fußballschule (FLZ Hintermaier) und durch die Einbindung der jugendlichen Fanszene rund um den 1. FCN, kann auf diesem Wege ein integratives, inklusives und lebensweltorientiertes Gesamt-Konzept entstehen, in welchem eine flexible, angepasste Förderung geboten werden kann. Die jugendlichen Fußballer und die Fanszene stellt sich vor und zeigt aus ihrer Sicht den etwa gleichartigen UMFs/BMFs Nürnberg. Der gemeinsame Freizeitausch unterstützt bestenfalls eine soziale Einbindung in gleichartige Gruppen mit gleichen „alters“ Interessen.

Kooperationspartner und Netzwerk:

Um dieses Projekt in Nürnberg realisieren zu können, bedarf es eines dauerhaften und stabilen Netzwerks in Nürnberg. Als Kooperationspartner greifen wir auf langjährige Partner des Fanprojektes und des Kopfball Lernzentrums zurück.

Kooperationspartner sind die Bayrische Sportjugend (Michael Voss – Bildungsreferent Sport) – zur Einbindung der UMFs/BMFs in die örtlichen Sportvereine (ggf. mit der Bereitstellung eines FSJler); der Spotservice (Günther von Papp) mit dem Programm „Integration durch Sport“, die Stadt Nürnberg (Christian Mätzler-Asylbeauftragter im Sozialamt), Clearingstellen in Nürnberg, Reinhold und Dennis Hintermaier (Fußball-Leistungs-Zentrum Hintermaier), Andrea-Maria Hintermaier (Theaterschule Young Talents), die Kunstszene aus Nürnberg Gostenhof (Janos Kriege), die Stadion Nürnberg Betriebs GmbH, und die aktive Fanszene rund um den 1.FCN.

Reflexion und Auswertung:

Vor Beginn der Maßnahme gibt es ein Kooperationsstreffen um wichtige Absprachen unter allen Beteiligten zu treffen. Nach Beendigung des ersten Durchlaufs gibt es mit allen Partnern gemeinsam eine Reflexionsrunde. Mit den Erfahrungen und Expertisen der jeweiligen Partner wollen wir das Projekt umsetzen und nach einem ersten Durchlauf steht die Überlegung im Raum, dieses Projekt auf lange Sicht auf eigene Füße zu stellen bzw. weiterzuführen. Eine Auswertung, sowie einen pädagogische Reflexion erfolgt schriftlich im Jahresbericht Fanprojekt Nürnberg.

Finanzen:

Um das Projekt Weltfußballtheater starten zu können, kalkulieren wir für den ersten Durchlauf von Anfang November 2015 bis Ende Mai 2016 mit **5000,00€**, hierbei wurde eine Gruppe von 30 UMFs/BMFs in den Berechnungen zu Grunde gelegt.

Wir orientieren uns an der bisherigen Preisgestaltung v.a. bzgl. der Honorare an bekannten Größenordnungen, die für Tätigkeiten in diesem Bereich angeboten werden. Damit wir beginnen können, bedarf es einer Anschubfinanzierung und der Bereitstellung von verschiedenen Materialien. Der Konzeption hängt ein Finanz- und Kostenplans an um eine detailliertere Übersicht geben zu können.

Anmerkung:

Anpassung und Fortschreibung der Konzeption im Laufe des Projektes.

Wichtig hierbei sind die Erfahrungen der Honorarkräfte während der Projektumsetzung.

Umsetzung Fußballmodul

Bildung ist Sache des Kopfes, „Fußball“ eine des Herzens.

Fußball ist eine der beliebtesten Sportarten weltweit. Fast jeder kennt die Regeln, fast jeder kann einen Profispieler beim Namen nennen. Dabei überwindet der Fußball nicht selten gesellschaftliche und sprachliche Barrieren. Um gemeinsam in Aktion zu treten, braucht es nur einen Ball und zwei Teams. Im Vordergrund stehen das sportliche Miteinander, eine gute/-er Fußballerin/-er zu sein und im Team zu agieren. In den Hintergrund rückt die soziale oder ethnische Herkunft.

Im Fußball liegt daher ein großes Potenzial. Die gemeinsame Interaktion macht den Reiz aus, der ihm so besonders macht.

Organisatorisches:

- Halle im umfangreichen Ausmaß vorhanden
- Material ausreichend vorhanden

- Absprachen mit allen Projektbeteiligten gut

- die Gruppe wird in zwei Einheiten aufgeteilt (Fußball / Theater)

Arbeitsabläufe:

- Training (Aufwärmspiele, Bewegungsspiele, freies Fußballspielen 5 gegen 5, technisches Fußballtraining)
- Spaß an sportlicher Bewegung vermitteln und fördern
- Koordinationstraining mit und ohne Ball

- Konditionstraining

- Verbindung zwischen Theaterpädagogik und sportlichen Übungen gemeinsam mit den Theaterpädagogen

- spielerisches Heranführen an einen Teamsport

- gezielte Förderung Einzelner (Aufbau von Selbstvertrauen oder kritischem Auseinandersetzen eigener Leistung und Verhalten)

- Aufbau nötiger Disziplin und vermitteln von Struktur anhand des Ablaufs Fußballtraining

- das Vermitteln von Spaß am Sport und dem sozialen Lernen in der Gruppe oder des Einzelnen ist wichtiger als "Fußball"

HIGHLIGHT-Aktionen Bereich Fußball

- Heimspielbesuche beim 1.FCN
- Stadionführung
- Teilnahme am StreetsoccerCup
- Fußballturnier mit Jugendspielern aus der Fußballschule von Reinhold Hintermaier
- Einbindung der UMF's in das Sportangebot Mitternachtssport

Umsetzung theaterpädagogisches Modul

Mit Theater lässt sich wunderbar die Vergangenheit bewältigen und sich mit der Umwelt in Verbindung setzen. Zusätzlich fördert die theaterpädagogische Arbeit Körpergefühl, sensomotorische Koordination und hilft auf diese Weise den Klienten persönlichen Fortschritt zu erzielen und neue Freundschaften einzugehen. Am Ende des theaterpädagogischen Moduls steht eine Abschlussvorstellung an, die in Kooperation mit einer lokalen Theatergruppe erarbeitet wird.

Organisatorisches:

- Raum im umfangreichen Ausmaß vorhanden
- Material ausreichend vorhanden

- Absprachen mit allen Projektbeteiligten gut
- die Gruppe wird in zwei Einheiten aufgeteilt (Fußball / Theater)

Arbeitsabläufe:

- Training und Einstudieren von Texten
- Spaß an Bewegung vermitteln und fördern
- Koordinationstraining
- Verbindung zwischen Theaterpädagogik und sportlichen Übungen gemeinsam mit den Theaterpädagogen
- spielerisches Heranführen an eine Teamevent
- gezielte Förderung Einzelner (Aufbau von Selbstvertrauen oder kritischem Auseinandersetzen eigener Leistung und Verhalten)
- Aufbau nötiger Disziplin und vermitteln von Struktur anhand eines Einübens von Texten, Rollen

- das Vermitteln von Spaß am Sport und dem sozialen Lernen in der Gruppe oder des Einzelnen ist wichtiger als "Fußball"

HIGHLIGHT-Aktion Theater

- Gemeinsames Theaterstück

Umsetzung kulturelles, pädagogisches Erweiterungsmodul

Geplant ist ein Programm mit wechselnden Dozenten aus den Bereichen Kunst und Kultur in Nürnberg. Die Angebote während diesen Programmes erstrecken sich von handwerklich orientierten Arbeitsangeboten bis hin zu gestalterischen Schulungen in verschiedenen Feldern. Zusätzlich enthalten die Angebote auch gemeinsame Besuche in Nürnberg. Kultureinrichtungen wie Museen, dem Planetarium oder, mit einem Blick auf Integration und Zukunftsorientierung, der Besuch von Handwerksstätten und Betrieben von Sponsoren und mittelständischen fränkischen Betrieben. Sowohl sollen hierzu Workshops, exklusiv, für die Teilnehmer geboten werden, als auch die Teilnahme an bestehenden Projekten wie z.B. den Wandmalereien der Gruppe GoKids, ermöglicht werden. Je nach Situation sind hier auch Besuche bei generell dem Konzept förderlichen Einrichtungen oder eine flexible Einbindung akut auftauchenden Gelegenheiten möglich.

Organisatorisches:

- Raumplanung

- Material ausreichend vorhanden

- Absprechen mit allen Projektbeteiligten gut

- die Gruppe wird in zwei Einheiten auf die jeweiligen kulturellen Angebote verteilt

Arbeitsabläufe:

- Verknüpfung zwischen Theaterpädagogik und Kunstpädagogik

- gezielte Förderung Einzelner (Aufbau von Selbstvertrauen oder kritischem Auseinandersetzen eigener Leistung und Verhalten)

- das Vermitteln vom „Spaß am Schaffen“

- je nach Talent und Interesse, dauerhafte Vermittlung in bestehende Projekte

- Förderung kreativer und gestalterischer Denkprozesse und

HIGHLIGHT-Aktionen im kulturellen Bereich

- Je nach Thema einmaliger Besuche von Museen, Ausstellungen oder Zeitangeboten
- Besuch von fest installierten Kultureinrichtungen wie dem Erfahrungsfeld der Sinne
- Teilnahme an Projekten wie z.B. GoKids
- Stadtteilbegehungen mit Fokus auf für die Klienten relevante Einrichtungen aus den Bereichen Kultur und Alltag